

## **Hurra, wir feiern Geburtstag: Das „Café PROMENZ – Online mit Anfängergeist“ gibt es seit einem Jahr**

Wenn am Montag Nachmittag die Uhr Vier schlägt, warten oft schon ein, zwei Gäste. Sie nutzen die Gelegenheit zum Thekengespräch mit Wirtin Katharina. Denn kurz nach 16 Uhr sind im Café PROMENZ schon die meisten Stammgäste eingetroffen. Sie plauschen über das Wochenende, bewundern ein neues T-Shirt, eine bunte Gesichtsmaske und lachen viel. Der Schmäh rennt. Wer je ein Stammlokal gehabt hat, weiß genau wie das ist. Neuerdings vergleicht die Beisl-Runde auch Impf-Termine. Um spätestens 16:15 steht Daumen-Yoga am Programm – da herrscht Konsumzwang. Ansonsten muss man für den kleinen Espresso, den Cappuccino, das Glaserl Wein oder Obi g’spritzt und auch den Kuchen selbst sorgen. Sogar geraucht darf werden, auch wenn sich die meisten Stammgäste dieses Laster längst abgewöhnt haben. Denn dieses „kleine Beisl in unserer Straßen“ liegt im Internet.

Das virtuelle Café PROMENZ auf der Plattform Zoom wurde von PROMENZ-Unterstützerin Katharina Klee ins Leben gerufen. Sie wollte im März 2020 beim Corona-Lockdown für technikaffinere Nutzer\*innen eine Möglichkeit bieten, die Selbsthilfegruppe nicht nur telefonisch abzuhalten. Gemeinsam – und teilweise von An- und Zugehörigen unterstützt - probierten wir das für uns neue Medium

Videokonferenz aus. Und sogar Technikgegner\*innen ließen sich letztendlich überzeugen. Schnell fanden wir Freude daran und so wurde unser kleines Beisl im letzten Jahr zu einem Fixpunkt von Montag bis Donnerstag um 16 Uhr und aus Katharina eine Beislwirtin. Am Dienstag haben wir Ruhetag, da treffen wir uns in der PROMENZ-Selbsthilfegruppe.

Inzwischen haben wir uns mehr als 200 mal in unserem Online-Beisl getroffen. Die Wirtin begleitet das Beisl auch drei Mal pro Woche mit einem Newsletter, einer Art Speisekarte. Unsere Stammgäste schalten sich mittlerweile auch aus Berlin, Castrop - Rauxel oder Slunj in Kroatien zu, von Kärntner Seen und aus den Tiroler Bergen. Mit Katzen, Hunden, Babys und Lebensmenschen.

Neben einem rituellen Beislgruß – dem Daumenapplaus – und verschiedenen Kulturausflügen hat sich in letzter Zeit mit „Reiter schimpft“ unsere eigene Nachrichtenrundschau entwickelt. Helmut Reiter, Café-Gast der ersten Stunde und (Vor)Reiter mit unmerklichen 85 Jahren, präsentiert und kommentiert ausgewählte Nachrichten des Tages. Wie in jedem guten Stammlokal werden bei uns Erinnerungen getauscht, Trost und Rat geteilt, Fotos von Enkeln gezeigt, Vorträge gehalten, es wird jedes Mal die Juke Box angeworfen und manchmal sogar getanzt, es wird auch polemisiert und politisiert und vor allem rennt der Schmä. Wie heißt es so schön im Peter Alexander Klassiker, der schnell zur Beisl-Hymne

wurde: „Das kleine Beisl in unserer Straßen, da wo das Leben noch lebenswert ist. Dort in dem Beisl in unserer Straßen, da fragt dich keiner, was du hast oder bist.“

Eine Diagnose „Demenz“ ist keine Bedingung, um im „Café PROMENZ - Online mit Anfängergeist“ vorbeizuschauen. Die ist uns egal und höchstens am Dienstag in der PROMENZ-Selbsthilfegruppe Thema. Wir freuen uns über neue Gäste, die ihr Leben, ihre Erfahrungen, ihre Ideen mit uns teilen. Wir setzen bei allen Besucher\*innen auf Anfängergeist nach dem Zen-Meister Shunryu Suzuki: „Im Anfängergeist gibt es viele Möglichkeiten; im Geist des Experten nur wenige.“

Ein Lokal ist nur so gut wie seine Gäste. Sie gestalten die Speisekarte im „Café PROMENZ – Online mit Anfängergeist“. Die Wirtin möchte allen recht herzlich danken, die das ermöglicht haben. Der Selbsthilfeorganisation PROMENZ, deren Vorstandsmitglieder regelmäßig bei uns einkehren, den Angehörigen, die uns on- und offline hilfreich begleiten, den engagierten Unterstützer\*innen, die schon so Manche\*n ins Beisl „chauffiert“ haben, den nationalen und internationalen Gästen, die ihre Anliegen mit uns geteilt haben und natürlich diesen wunderbaren Menschen, mit denen sie seit März 2020 mindestens drei Mal die Woche ihr Leben teilen darf. Und last but not least dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz für die Anerkennung und Förderung für das



---

**WIR VERGESSEN, WIR ERINNERN, WIR HELFEN.**

---

Bergmillergasse 8/1/17, 1140 Wien  
0043 664 525 33 00  
info@promenz.at  
promenz.at

---

Jahr 2021.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf Facebook oder schreiben Sie an [cafe@promenz.at](mailto:cafe@promenz.at).